



1. Zukunftskongress der DGZI setzt neue Maßstäbe

Am 28. und 29. September 2018 veranstaltete die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) in Düsseldorf ihren 1. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie. Das bisherige Kongresskonzept wurde sowohl inhaltlich als auch in Bezug auf den Ablauf und die Kongressstruktur komplett auf neue Füße gestellt.

Unter dem Motto „Visions in Implantology“ veranstaltete die traditionsreichste europäische Fachgesellschaft für zahnärztliche Implantologie am 28. und 29. September in Düsseldorf den 1. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie. Es ging um nicht weniger als darum, neue Akzente zu setzen und den Blick in die Zukunft zu richten. Angesichts rückläufiger Teilnehmerzahlen bei den Kongressen aller etablierten implantologischen Fachgesellschaften musste sich auch die DGZI etwas einfallen lassen – und sie hat sich etwas einfallen lassen. Die 250 zahnärztlichen Teilnehmer/-innen und 120 Praxismitarbeiter/-innen erlebten in Düsseldorf einen Kongress, der die Weichen für die Zukunft gestellt hat.

„Visions in Implantology“

Unter dem Motto „Visions in Implantology“ wurden sowohl wirklich neue Fragen aufgeworfen als auch Antworten gegeben. In der Interaktion von Teilnehmern, Referenten und der Industrie wurden so auch neue Wege aufgezeigt. Dieser neue inhaltliche Anspruch spiegelte sich in dem komplett neuen organisatorischen Konzept wider. Konkret hieß das, dass zum einen die Zersplitterung des Kongresses in diverse Podien, Workshops und Nebenprogramme aufgehoben und zum anderen das Profil des Kongresses als eine Veranstaltung für den Praktiker geschärft wurde. Mit der Teilung in einen sogenannten Indus-

trietag am Freitag mit Strategievorträgen, Übertragungen von Live-Operationen und Table Clinics sowie in einen reinen Wissenschaftstag am Samstag wurde dem Informationsbedürfnis vor allem des niedergelassenen Implantologen noch besser Rechnung getragen. Insbesondere die Industrie erhielt über die Table Clinics und ein Ausstellungskonzept, das auch räumlich integraler Bestandteil des Programms war, eine größere Bedeutung. Moderne Tools wie das Zukunftspodium, innovative Präsentationstechniken, eine internetbasierte Digitale Poster-Präsentation oder auch interaktive Lösungen stärkten das Profil des Kongresses in Richtung einer Kongressmesse. Dem trug auch das neue Cateringkonzept mit Flying-



Abb. 1: Fernab akademischer Steifheit und dafür praxisnah und fallorientiert – der 1. Zukunftskongress der DGZI in Düsseldorf. **Abb. 2 und 3:** Table Clinics ermöglichten einen intensiven Austausch zu aktuellen Fragestellungen und Trends der Implantologie. **Abb. 4:** Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Ralf Smeets als Besucher der Digitalen Poster-Präsentation, der absoluten Kongressneuheit in Düsseldorf.

service Rechnung. Die Brüche zwischen Vortragsprogramm, Live-OPs und Table Clinics wurden so aufgelöst und den Teilnehmern, Referenten und der Industrie wurde mehr Raum zur Kommunikation gegeben.

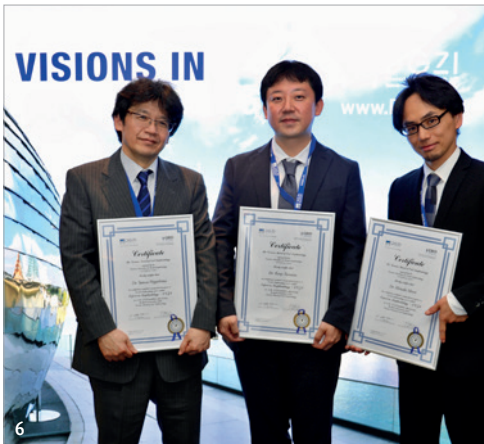
Blickrichtung Zukunft

Ziele dieser Modifikation waren Zukunftsorientierung, organisatorische Modernität, inhaltliche Attraktivität sowie eine neue Form der Präsentation von Sichtweisen, um aus den verschiedenen Blickwinkeln von Wissenschaft, Praxis und Industrie eine neue Ebene der Interaktion zu erreichen. Der 1. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie beschäftigte sich in diesem Zusammenhang insbesondere mit der Frage, wie die Implantologie in fünf oder vielleicht zehn Jahren aussehen wird. Letztlich ging es neben wissenschaftlichen und technologischen Gesichtspunkten vor allem auch um strategische Fragen zur implantologischen Praxis der Zukunft.





5



6



7



8



9



Seite 20

Abb. 5: Eine Veranstaltung mit vielen Formaten: die Referententalks/Podiumsdiskussionen vertieften ausgewählte Aspekte aus Wissenschaft und Praxis. **Abb. 6:** Erfolgreiche Absolventen des DGZI-Curriculums: (v.l.n.r.) Dr. Satoru Nagashima, Dr. Kenji Nomura und Dr. Hiroaki Morii. **Abb. 7:** Dr. Arzu Tuna, 2. Vizepräsidentin der DGZI, mit den Preisträgern des DGZI Implant Dentistry Awards 2018 (v.l.n.r.): Dr. Mike Barbeck (1. Platz), Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Ralf Smeets (2. Platz) und Dr. med. dent. Anders Henningsen (3. Platz). **Abb. 8:** Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz sprach unter anderem zur „Ausweitung der Implantat-Indikation“. **Abb. 9:** Dr. Arzu Tuna, 2. Vizepräsidentin der DGZI, mit den Preisträgern des DGZI Poster Awards 2018 (v.l.n.r.): Erika Madani, Dr. Daniel Ferrari und Dr. Tim Hilgenfeld.

Seite 21

Abb. 10: Dr. Rainer Valentin, Referent für Organisation der DGZI, Dr. Georg Bach, Wissenschaftlicher Leiter des Kongresses und Referent für Fortbildung der DGZI, und Dr. Rolf Vollmer, 1. Vizepräsident der DGZI und Schatzmeister, begrüßen die Teilnehmer zum Event-Highlight der Herbstsaison. **Abb. 11:** Impression der Industrieausstellung. **Abb. 12:** Eine international verbundene Gemeinschaft – die DGZI lebt, was sie vorgibt: Dr. Iwao Takara, umgeben von Kolleginnen und Kollegen, freut sich als erfolgreicher Absolvent des DGZI-Curriculums über seine Urkunde. **Abb. 13 und 14:** Impressionen der Industrieausstellung.

Klarer Erfolg!

Der DGZI ist es in Düsseldorf hervorragend gelungen, ihre Bedeutung und Anziehungskraft auch im Hinblick auf den 2020 bevorstehenden 50. Jahrestag ihrer Gründung einmal mehr unter Beweis stellen. Der 2. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie findet unter dem Motto „Visions

in Perioimplantology – Implants, Bone und Tissue“ am 4. und 5. Oktober 2019 in München statt.

Der wissenschaftliche Kongressbericht von Dr. Georg Bach/Freiburg im Breisgau wird im *Implantologie Journal 11/2018* veröffentlicht.

Fotos: OEMUS MEDIA AG



KONTAKT

OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-308
 event@oemus-media.de
 www.oemus.com
 www.dgzi-jahreskongress.de